

**Rückenwind durch**

**Ideen  
Informationen  
Impulse**

Fortbildungen für Existenzgründerinnen,  
Existenzgründer und  
Jungunternehmen

*2010*

## Inhaltsverzeichnis

	<b>Seite</b>
Der erfolgreiche Weg in die Selbstständigkeit	3
Das Erfolgsrezept heißt...Kundengewinnung, Kundenservice, Kundenbindung	4
Einführung in die Einnahmen – Überschuss - Rechnung	5
Selbstständig im Nebenerwerb oder auf Teilzeitbasis	6
Erfolgreich gründen im Sozial- und Gesundheitswesen und der Wellnessbranche	7
Steuerliche Grundlagen für junge Unternehmen: Umsatz – und Einkommensteuer	8
Betriebliche Gesundheitsförderung – Wie mache ich meinen Betrieb „fit“ für die Zukunft?	9
Selbstständig in Kunst, Kultur, Publizistik	10
Gute Ideen noch besser verkaufen – Mit Marketing und Werbung zu mehr Erfolg!	11
Einrichtung ist keine Hinrichtung! Tipps zur professionellen Gestaltung und Einrichtung von Ladenlokalen und Büroräumen	12
Steuerliche Anforderungen an junge Unternehmen – Das Finanzamt klärt auf!	13

## **Seminar 1**

### **Der erfolgreiche Weg in die Selbstständigkeit**

Der Weg in die Selbstständigkeit muss sehr gut vorbereitet sein. Von den ersten Überlegungen angefangen über die konkrete Gründungsplanung und Erstellung eines Businessplans bis hin zu Anmeldeformalitäten sind viele Aufgaben bis zur Unternehmensgründung zu erledigen.

Ziel des Seminars ist die Vermittlung grundlegender gründungsrelevanter Informationen und der Besprechung von Grundlagen zur Erstellung eines aussagekräftigen Gründungskonzeptes, welches Voraussetzung für den Erhalt von öffentlichen Förderungen oder einer Bankenfinanzierung ist.

Die Themen u.a.:

- Gründungsformalitäten
- Bausteine eines Businessplans
- Allgemeine rechtliche und steuerliche Fragestellungen auf dem Weg in die Selbstständigkeit
- Öffentliche Fördermittel für Existenzgründerinnen und Existenzgründer
- Gründung aus Arbeitslosigkeit: Gründungszuschuss und Einstiegsgeld
- Versicherungen für Existenzgründerinnen und Existenzgründer

**Referent:** Arno Schade

**Datum und Uhrzeit:** Mittwoch, 10. Februar 2010, 09.00 – 16.30 Uhr

**Ort:** Recklinghausen, Kreishaus, Kurt – Schumacher – Allee 1

**Gebühr:** keine

## **Seminar 2**

### **Das Erfolgsrezept heißt...Kundengewinnung, Kundenservice, Kundenbindung**

Jeder Unternehmer, egal in welcher Branche und wie groß oder klein das Unternehmen aufgestellt ist, sollte sich rechtzeitig mit folgenden Fragen auseinandersetzen:

Wie gewinne ich einen neuen Kunden?  
Wer ist mein potentieller Kunde?  
Wie spreche ich ihn an?  
Wie binde ich meinen Kunden an mein Unternehmen?

In dem heutigen Seminar liegen die Themenschwerpunkte in den Bereichen:

Telefonmarketing  
Akquise  
Terminierung  
Interesse wecken  
Gesprächsabläufe  
Datenqualität

Das Tagesziel des Seminars ist die Einführung in die hohe Kunst der „Business Telefonie.“

**Referentin:** Nikola Berger  
**Datum und Uhrzeit:** Mittwoch, 17. März 2010, 12.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Bottrop, Saalbau, Droste – Hülshoff – Platz 4  
**Gebühren:** keine

## **Seminar 3**

### **Einführung in die Einnahmen – Überschuss - Rechnung**

Spätestens mit der ersten Einnahme beginnt für selbstständige Unternehmer und Unternehmerinnen das Kapitel Buchführung. Für die Einen ist sie „faszinierend“, für die Anderen lästiges Übel. Wie auch immer man zu ihr steht – sie ist fester Bestandteil des betrieblichen Alltags und eigentlich nicht schwierig.

Freiberuflerinnen und Freiberufler sowie Kleingewerbetreibende sind nicht zur doppelten Buchführung verpflichtet. Sie können dem Finanzamt eine jährliche Einnahmen – Überschuss – Rechnung einreichen.

Inhalte und Aufbau dieser „einfachen“ Buchführung werden während des Seminars vorgestellt, um Fragen wie

- „Welche Vorteile hat diese Buchführung für mich?“
- „Was verlangt das Finanzamt von mir?“
- „Wie erleichtere ich mir die steuerliche Organisation?“
- „Wie sieht die Gewinnermittlung im Detail aus?“

zu klären.

Gearbeitet wird an praktischen Beispielen sowie individuell am PC, so dass alle Teilnehmenden über ein Grobgerüst ihrer Einnahmen – Überschuss – Rechnung verfügen.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten einen **Taschenrechner** und einen **USB-Stick zur Datenspeicherung** mitbringen sowie grundlegende **PC-Kenntnisse**, insbesondere in Excel besitzen!

**Referentin:** Stefanie Salewski

**Datum und Uhrzeit:** Dienstag, 27. April 2010, 09.00 – 13.00 Uhr

**Ort:** Gelsenkirchen - Buer, IHK Nord Westfalen, Rathausplatz 7

**Gebühr:** keine

## **Seminar 4**

### **Selbstständig im Nebenerwerb oder in Teilzeit**

Es kann gute Gründe geben, mit einer „kleinen“ Existenzgründung zu starten.

Die einen wollen die Sicherheit der Anstellung nicht verlieren, andere möchten neben der Familie ihre Berufstätigkeit langsam aufbauen und wieder andere testen den Markt und ihr Angebot neben dem Bezug von Arbeitslosengeld – bevor sie den großen Sprung wagen.

Wer neben der Familie, der Anstellung oder dem Bezug von Arbeitslosengeld in die Selbstständigkeit geht, hat spezielle Fragen, auf die in diesem Vortrag erste Antworten gegeben werden:

- Wie wirkt sich eine Teilzeitselbstständigkeit auf bestehende Kranken- und Rentenversicherungen aus?
- Welche Grenzen setzen die Agentur für Arbeit und die Arbeitsgemeinschaften?
- Was ist beim Finanzamt zu bedenken?

**Referentin: Birgitt Torbrügge**

**Datum und Uhrzeit: Mittwoch, 19. Mai 2010, 14.00 – 17.00 Uhr**

**Ort: Bottrop, Saalbau, Droste – Hülshoff – Platz 4**

**Gebühr: keine**

## **Seminar 5**

### **Erfolgreich gründen im Sozial- und Gesundheitswesen und der Wellnessbranche**

Sie möchten sich im Bereich Gesundheit oder Wellness selbstständig machen oder sind es bereits?

Es gibt viele Fallen und Hürden, vor denen keine Gründerin und kein Gründer sicher ist. Das Seminar vermittelt branchenspezifisches Gründungswissen im Gesundheits-, Sozial- und Wellnessbereich und behandelt die wichtigsten Inhalte, um eine Selbstständigkeit gut vorzubereiten.

Seminarinhalte:

- Stärken und Besonderheiten der Gründungsperson im Gesundheitswesen
- formale Gründungsvoraussetzungen
- Einschätzung der Marktsituation und Marktfähigkeit des Dienstleistungsangebotes
- Kriterien für die Wahl des richtigen Standortes des Unternehmens / der Praxis
- Ermittlung der betrieblichen Kosten des Unternehmens / der Praxis
- Festsetzung der Honorare / Preise
- Mindestumsatz
- Besonderheiten des Marketings im Gesundheitswesen
- Fördermöglichkeiten

**Referentin: Angelika Meister**

**Datum und Uhrzeit: Mittwoch, 16. Juni 2010, 14.00 – 17.00 Uhr**

**Ort: Gelsenkirchen – Buer, Handwerkskammer Münster,  
Vom – Stein – Str. 34**

**Gebühr: keine**

## **Seminar 6**

### **Steuerliche Grundlagen für Unternehmen: Umsatz- und Einkommensteuer**

#### *„Sach- und Fachfragen rund um die Selbstständigkeit“*

Ihre Steuerpflicht als Selbstständige und Selbstständiger fängt mit dem Fragebogen des Finanzamtes an. Sie erhalten ihn bei der Anmeldung eines Gewerbes oder direkt beim Finanzamt. In diesem Seminar begleiten wir Sie ein Stück weit durch diesen Fragebogen (incl. Fallbeispiele) und geben Erläuterungen und Hinweise.

Inhalte u. a.:

- Gewerbe oder freiberufliche Tätigkeit
- Aufzeichnungen/Gewinnermittlung
- Betriebsausgaben/Betriebseinnahmen
- Privatentnahmen
- Allgemeines zu Zahlungsfristen
- Lastschrift-Einzugsverfahren
- Einkommensteuer
- Gewerbesteuer/Umsatzsteuer
- Lohnsteuer/Kirchensteuer
- Aufzeichnungs- und Buchführungspflichten/Gewinnermittlung
- Broschüren-Tipps und nützliche Adressen

**Referent: Martin Matuschowski**

**Datum und Uhrzeit: Mittwoch, 07. Juli 2010, 13.00 – 17.00 Uhr**

**Ort: Recklinghausen, Kreishaus, Kurt-Schumacher-Allee 1**

**Gebühr: keine**

## **Seminar 7**

### **Betriebliche Gesundheitsförderung – Wie mache ich meinen Betrieb „fit“ für die Zukunft?**

Prägenden Einfluß auf viele Berufe haben nach dem IKK-Bericht 2008 die Bereiche Verletzungen sowie die Muskel- und Skeletterkrankungen mit dem sehr großen Anteil der Rückenbeschwerden. Neben diesen Diagnosegruppen spielen aber auch ganz besonders die psychischen Erkrankungen eine Rolle. Im Zeitraum von 1997 bis heute sind Arbeitsunfähigkeitsfälle in diesem Bereich um mehr als 90 % gestiegen! Hinzu kommt, dass fast alle Krankheitsarten mit steigendem Alter zunehmen.

Gesundheit und Prävention sollten, wie die obigen Zahlen zeigen, nicht nur als Beiwerk betrachtet werden, sondern als notwendiger Bestandteil der Unternehmensentwicklung, um in Zukunft am Markt zu bestehen.

Ziel ist es konkrete, sparsame und leicht umsetzbare Ideen für die Realisierung im eigenen Betrieb zu vermitteln.

Inhalte u.a.

- ❖ Begriffsklärung Gesundheit und Betriebliche Gesundheitsförderung
- ❖ Rechtliche Rahmenbedingungen
- ❖ Akteure und Kooperationspartner
- ❖ Hauptdiagnosegruppen im Krankheitsgeschehen von Unternehmen
- ❖ z.B. Muskel- und Skeletterkrankungen, Psychische Belastungen (v. a. Stress)
- ❖ Instrumente: Gesundheitsberichte, Gesundheitszirkel, Arbeitsplatzgestaltung, Gesundheitskurse etc.
- ❖ Umsetzung im Betrieb

Die einzelnen Themen werden durch kurze Vorträge, Fallbeispiele und praktische Übungen bearbeitet.

**Referentin: Ina Steinfurth**

**Datum und Uhrzeit: Mittwoch, 01. September 2010, 13.00– 16.00 Uhr**

**Ort: Gelsenkirchen – Buer, Handwerkskammer Münster,  
Vom – Stein – Str. 34**

**Gebühren: keine**

## **Seminar 8**

### **Selbstständig in Kunst, Kultur, Publizistik**

Der Künstler und Selbstständige in der Kulturwirtschaft ist auch Unternehmer. Er muss sich beim Finanzamt anmelden, entscheiden ob er Rechnungen mit oder ohne Mehrwertsteuer schreiben darf, wissen, ob er freiberuflich oder gewerblich tätig ist.

Wie kann und muss er sich krankenversichern?  
Wofür ist die Berufsgenossenschaft zuständig?  
Warum sollte er einer Verwertungsgesellschaft beitreten?  
Welche Preise soll er nehmen?  
Wie muss er rechnen, damit seine Selbstständigkeit sich rechnet?

Diese und weitere Fragen sind vor dem Start zu klären. Das Seminar informiert ausführlich, verständlich und praxisnah.

Die Themen:

- Künstlersozialkasse und persönliche soziale Absicherung, berufliche Versicherungen
- Verwertungsgesellschaften
- Finanzamt und Steuern
- Kosten, Umsatz und Gewinn planen
- Honorare und Preise kalkulieren

**Referentin: Alexandra Jünkering**

**Datum und Uhrzeit: Mittwoch, 15. September 2010, 09.00 – 16.30 Uhr**

**Ort: Gelsenkirchen – Buer, Handwerkskammer Münster,  
Vom – Stein – Str. 34**

**Gebühren: keine**

## **Seminar 9**

### **Gute Ideen noch besser verkaufen – Mit Marketing und Werbung zu mehr Erfolg!**

„... Wer etwas verkaufen will, muss seine Kundinnen und Kunden verstehen und ihnen aus diesem Verständnis heraus mehr bieten als nur ein Produkt. ...“

Um dieses „mehr“ geht es in dem Seminar. Es beginnt mit einem Überblick zu klassischen und neuen Methoden des Marketing und endet mit konkreten Anregungen und Empfehlungen.

Die zentralen Themen:

- Marketing ist ... – Ideen, Instrumente, Strategien
- Corporate Identity: überzeugen durch die Kraft der Persönlichkeit
- Marketing-Kommunikation: Mittel, Wege, Möglichkeiten

Die einzelnen Fragestellungen werden über Impulsvortrag, praktische Übungen und Fallbeispiele bearbeitet.

**Referentin: Gabriele Reineke**

**Datum und Uhrzeit: Mittwoch, 06. Oktober 2010, 09.00 – 16.30 Uhr**

**Ort: Gelsenkirchen, Wissenschaftspark, Munscheidstr. 14**

**Gebühr: keine**

## **Seminar 10**

### **Einrichtung ist keine Hinrichtung!**

#### **Tipps zur professionellen Gestaltung und Einrichtung von Ladenlokalen und Büroräumen**

Damit der Besuch von Geschäftsräumen bzw. Ladenlokalen in guter Erinnerung bleibt, sollten Geschäftsidee, Dienstleistung, Raumgestaltung, Einrichtung und Sortiment aufeinander abgestimmt sein.

Thematisiert und veranschaulicht werden u.a.

- Raumaufteilung: Welches sind die grundlegenden Raumcharakteristika und wie können diese ins passende Licht gerückt werden?
- Fenster sind Schaufenster: Wie werden aus Fenstern Visitenkarten, Werbebanner und Wegmarken zur Orientierung, die nicht nur einen neutralen Einblick in Räume geben, sondern spannende und geheimnisvolle Geschichten erzählen?
- Waren- und Dienstleistungspräsentation: Wie können Waren und Ideen / Dienstleistungssymbole gruppiert, dekoriert und ausgeleuchtet werden, damit Ihr Auftritt kein Laienspiel, sondern großes Theater wird?
- Der Kunde / Die Kundin im Lokal: Wie werden mit gestalterischen Mitteln im Eingangsbereich freundliche Präsenz gezeigt, Barrieren vermieden und ein Überblick gegeben ohne gleich alle Geheimnisse zu verraten?

**Referentin: Beatrice Habig**

**Datum und Uhrzeit: Mittwoch, 10. November 2010, 09.00 – 16.30 Uhr**

**Ort: Gelsenkirchen, Wissenschaftspark, Munscheidstr. 14**

**Gebühr: keine**

## **Seminar 11**

### **Steuerliche Anforderungen an das junge Unternehmen**

#### *Das Finanzamt klärt auf!*

In diesem Seminar werden Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer und angehende Selbstständige über die Steueranforderungen an die Unternehmen informiert.

- Was muss ich gerade zu Beginn meiner gewerblichen/selbstständigen Tätigkeit beachten?
- Wie ermittle ich den Gewinn/Überschuss meines Unternehmens?
- Muss ich Einkommenssteuervorauszahlungen leisten?
- Was muss ich bei der Umsatzsteuer/Mehrwertsteuer beachten?
- Wann muss ich welche Steuererklärungen abgeben?

Fragen, die sich Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer häufig zu Beginn ihrer Selbstständigkeit stellen.

Dabei soll der Umgang mit steuerlichem "Fachchinesisch" und ungewohnten Formularen erleichtert werden. Darüber hinaus soll auch eine Kurzdarstellung des Finanzamtaufbaus und der jeweiligen Ansprechpartnerinnen oder des jeweiligen Ansprechpartners gegeben werden.

**Referent:** Thomas Pütke, Finanzamt Gelsenkirchen - Nord  
**Datum und Uhrzeit:** Montag, 06. Dezember 2010, 9.00 – 12.00 Uhr  
**Ort:** Gelsenkirchen - Buer, IHK Nord Westfalen, Rathausplatz 7  
**Gebühr:** keine

## Referentinnen und Referenten von A - Z

### **Nikola Berger**

Unternehmerin und Dienstleisterin im Bereich Akquise, Terminierung; Kundengewinnung, Kundenservice; Trainerin und Coach im Bereich Vertriebsinnendienst sowie Vertriebsaußendienst; Consulting im Bereich Organisation, Rekrutierung, effektives und wirtschaftliches Arbeiten, Auswahl von potentiellen Kunden und Datenpflege, Kundenbindung; Oer-Erkenschwick.

### **Beatrice Habig**

Studium Kunstpädagogik, Architektur und Innenarchitektur, Ausbildung Tischlerhandwerk; Selbstständige Objektdesignerin / Raumgestalterin für Ausstellungen, Messeauftritte, Geschäfts- und Wohnräume zudem freie Illustratorin, Zeichnerin, Malerin; Essen.

### **Alexandra Jünkerling**

Selbstständige Unternehmens- und Marketingberaterin; Schwerpunkte der Tätigkeit sind die Beratung von Existenzgründungen, die Entwicklung von Unternehmensstrategien, die Begleitung von unternehmerischen Veränderungsprozessen sowie Marketing- und Kommunikationsberatungen; Spezialisierung auf Kleinunternehmen und freie Berufe in den Bereichen Medien, Kunst, Kultur und Gesundheit; Dortmund.

### **Martin Matuschowski**

Diplom-Kaufmann, Steuerberater; Steuerberatung und Existenzgründungsberatung; Recklinghausen.

### **Angelika Meister**

Diplom-Kauffrau; selbstständig seit 2002 als Unternehmensberaterin mit den Schwerpunkt Gesundheitswesen; Dozentinentätigkeit mit den Schwerpunkten internes und externes Rechnungswesen, Steuern und Finanzierung, Konzeption und Durchführung von eigenen Bildungsmaßnahmen; Haltern am See.

### **Thomas Pütke**

Diplom-Finanzwirt; Mitarbeiter des Finanzamtes Gelsenkirchen-Nord; Betriebsprüfer; Dozent für Abgaben- und Steuerrecht; Lehrbeauftragter für Steuerrecht; Gelsenkirchen.

### **Gabriele Reineke**

Beraterin für Marketing-Kommunikation; Kauffrau und Kommunikationswirtin; viele Jahre als Kundenberaterin in großen, international operierenden Werbeagenturen tätig; seit 1990 selbstständig, zusammen mit Kollegen und Kolleginnen für Text und Grafik; Essen.

## Referentinnen und Referenten von A - Z

### **Stefanie Salewski**

Diplom-Wirtschaftsjuristin (FH), Mitarbeiterin der B3 – Beyrow Business Beratung; Tätigkeitsschwerpunkte Existenzgründungsberatung sowie Projektarbeit unter frauenspezifischen Aspekten; Gelsenkirchen und Dinslaken.

### **Arno Schade**

Dipl.-Volkswirt, seit 1992 bis 2004 in verschiedenen Funktionen in der Wirtschaftsförderung tätig; seit 2004 selbstständig als Unternehmensberater mit dem Schwerpunkt in der Existenzgründungsberatung und Jungunternehmercoaching; Seminarleiter/Dozent zum Thema Existenzgründung u.a. bei der Caritas und bei verschiedenen VHS; Marl.

### **Ina Steinfurth**

Diplom-Gesundheitswirtin (FH), Mitarbeiterin der Handwerkskammer Münster in der Emscher-Lippe Region, Beraterin zu den Themen Demografie, Betriebliche Gesundheitsförderung und Arbeitsmedizinische Betreuung; Gelsenkirchen.

### **Birgitt Torbrügge**

seit 1989 Unternehmens- und Organisationsberaterin für Gründerinnen und Gründer, selbstständige Frauen und soziokulturelle Vereine; Autorin von "Teilzeitselbstständigkeit – Das Handbuch für die Kleinunternehmerin"; Mechernich.

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an **E – Mail [elgo@elgo-ev.de](mailto:elgo@elgo-ev.de)**

oder per Fax an:

**Faxnummer: 0209 – 388 101**

**ELGO! Emscher-Lippe Gründungsnetzwerk e. V.  
c/o IHK Nord Westfalen  
Rathausplatz 7  
45894 Gelsenkirchen**

### **Seminaranmeldung**

Vorname, Name: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Branche: \_\_\_\_\_

Seminar Nr. \_\_\_\_\_, Anzahl Pers: \_\_\_\_\_

Seminar Nr. \_\_\_\_\_, Anzahl Pers: \_\_\_\_\_

Seminar Nr. \_\_\_\_\_, Anzahl Pers: \_\_\_\_\_

Seminar Nr. \_\_\_\_\_, Anzahl Pers: \_\_\_\_\_

Aus organisatorischen Gründen versenden wir keine Anmeldebestätigungen.  
Falls Sie nichts von uns hören, ist Ihre Buchung für uns verbindlich.

**Bei Verhinderung melden Sie sich bitte ab unter**

**0176 - 25 61 94 29**